

DECKBLATT ZUM ERFAHRUNGSBERICHT
AUSLANDSSTUDIUM GEFÖRDERT MIT SHOSTA

Fachbereich 02 &10
Studiengang Grundschullehramt

Studienzyklus:

- Bachelor
 Master
 Staatsexamen (Lehramt)
 Promotion

Zeitraum des Studienaufenthalts (mm/jj – mm/jj) 11.06.23 - 24-06.23
Dauer des Studienaufenthalts (in Monaten/Wochen) 2 Wochen

Art des Studienaufenthalts

- Auslandssemester
 Auslandspraktikum
 Sonstiger Aufenthalt: Sprachschule
Italien

Land Italien
Stadt Rom

Universität/Institution Dilit International House

Module / Tätigkeit (3-5 Stichpunkte) _____
Sprache(n) italienisch

Empfehlen Sie die Universität? (Erläuterungen bitte im Bericht)

auf jeden Fall überhaupt nicht



Shosta - Erfahrungsbericht - mein Auslandsaufenthalt in Rom

Die Planung meines zweiwöchigen Aufenthalts in Rom begann mit der Auswahl der passenden Organisation, die mich mit der Sprachschule in Verbindung bringen konnte. Nach gründlicher Recherche und diversen Empfehlungen entschied ich mich für die Agentur "Dialog-Sprachreisen". Nach meiner ersten Kontaktaufnahme unterstützten sie mich zunächst dabei, meine bisherigen Italienischkenntnisse zu ermitteln, um mir anschließend einen passenden Kurs zuzuweisen. Die Agentur bemühte sich intensiv, das für mich beste Angebot zu finden, einschließlich der Wahl des Landes und der Stadt – abhängig davon, ob ich in einer Großstadt, am Strand oder auf dem Land leben wollte.

Die Sprachschule, mit der „Dialog“ zusammenarbeitet, ist das "Dilit International House", welches sich im Zentrum von Rom befindet.



Die Sprachschule

Die meisten Vorbereitungen übernahm die Agentur für mich und stellte mir eine Checkliste mit To-Do's vor meiner Abreise zur Verfügung. Diese enthielt Informationen zu benötigten Versicherungen, Impfungen und Hinweise zu lokalen Gegebenheiten, an die ich vor Ort denken musste. Außerdem erhielt ich wertvolle Tipps darüber, an wen ich mich vor Ort wenden konnte.

Die Wohnungssuche gestaltete sich für mich relativ einfach, da die Sprachschule mir eine Unterkunft zur Verfügung stellte. Dabei wurde darauf geachtet, eine Wohnung zu finden, die sich in der Nähe der Sprachschule befindet, in einer sicheren Gegend lag und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Ich teilte mir die Wohnung mit zwei Mitbewohnerinnen, welche auch an der Sprachschule Italienisch lernten. Dies bot mir die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und einen direkten Anschluss zu finden, um gemeinsam in Rom die italienische Kultur näher kennenzulernen.

Rom ist eine wunderschöne, aber auch große Stadt. Dementsprechend gibt es einige Dinge, auf die ich achten musste. Die römische U-Bahn war zu Stoßzeiten oft überfüllt und unzuverlässig, weshalb es sinnvoll ist, genügend Zeit einzuplanen. Auch die Verkehrsregeln in Rom waren gewöhnungsbedürftig, da die Straßenverhältnisse chaotisch sein konnten. Im Gegensatz zu Deutschland wird an Zebrastreifen tendenziell nicht immer angehalten, daher war es wichtig, vorsichtig zu sein, wenn man die Straßen überquerte. Außerdem empfahl man mir, immer Bargeld mitzuführen, da nicht alle Geschäfte und Restaurants Kreditkarten akzeptierten.

Der Auslandsaufenthalt selbst

Meine Erfahrungen während meines Auslandsaufenthalts in Rom waren äußerst wertvoll. Im „Dilit International House“ hatte ich engagierte Lehrkräfte, die nicht nur die italienische Sprache lehrten, sondern auch die kulturellen Feinheiten und die Geschichte Italiens vermittelten. Der Unterricht war intensiv und half mir, meine Sprachkenntnisse in kurzer Zeit erheblich zu verbessern. Besonders gefiel mir, dass die Sprachschule verschiedene Ausflüge anbot, um Kontakte zu knüpfen und das wahre "dolce Vita" kennenzulernen. Diese waren freiwillig und meistens kostenlos. Man konnte zwischen kulturellen Aktivitäten, geführten Stadtpaziergängen oder kulinarischen Angeboten wählen, wie beispielsweise einem Pasta-Kochkurs oder einer Weinverkostung. Obwohl alle Aktivitäten nur auf Italienisch angeboten wurden, was für einen Sprachanfänger gelegentlich eine Herausforderung darstellte, bot dies einen immensen Mehrwert für das Sprachenlernen. Mein persönliches Highlight war die Weinverkostung in den Weinbergen, etwa eine Stunde von Rom entfernt. Gegen einen kleinen Aufpreis organisierte die Schulleitung den Transport und eine private Führung vor Ort. Wir erhielten einen Einblick in die authentische italienische Lebensweise und konnten viele verschiedene Köstlichkeiten probieren.



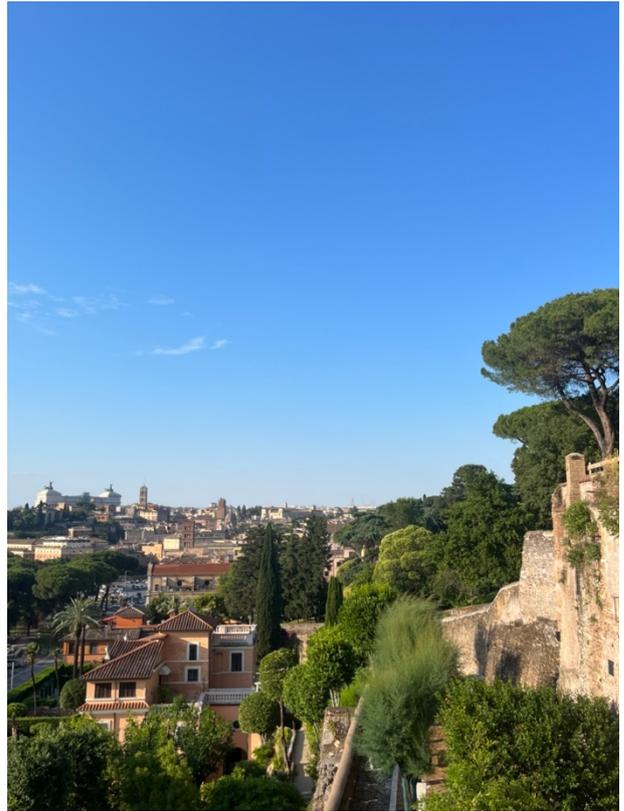
Weinverkostung

Das Leben in Rom war aufregend und kulturell geprägt. Die Lebenshaltungskosten waren zwar etwas höher als zu Hause, aber dennoch realisierbar, um die Stadt zu erkunden und ihre zahlreichen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Dies war vor allem durch die wertvollen Tipps von Einheimischen möglich, mit denen man die sogenannten "Touristenfallen" umgehen konnte. Zum Beispiel erhielt man in vielen Cafés einen Espresso für einen Euro, wenn man ihn direkt am Tresen trank, da dann keine Servicegebühren anfielen.

Während meiner Freizeit bewunderte ich die beeindruckende Architektur Roms, darunter das Kolosseum, das Pantheon und das Forum Romanum. Die italienische Küche war ein wahrer Genuss, und ich probierte mich durch die kulinarischen Köstlichkeiten der Stadt. Besonders empfehlenswert waren die zahlreichen Trattorien, in denen man authentische italienische Gerichte genießen konnte. Kulturell hatte Rom einiges zu bieten, von den Vatikanischen Museen bis zu den vielen Kunstgalerien und Kirchen. Rom lädt geradezu dazu ein, durch die engen Gassen zu schlendern und dabei ein Eis zu genießen. Empfehlen kann ich auch die verschiedenen Parks, um den Sonnenuntergang über der Stadt zu erleben, sowie das Viertel "Trastevere", das besonders bei jungen Menschen beliebt ist und preislich günstiger ist als der Rest der Stadt.



Das Colosseum



Der Park „Giardino degli Aranci“

Fazit

Einen Auslandsaufenthalt in Rom empfehle ich, wenn man Lust auf Großstadt und einen Einblick in die italienische Kultur erlangen möchte. Die Erfahrungen, die ich gesammelt habe, waren sehr wertvoll, sowohl für meine sprachlichen Fähigkeiten als auch für meine persönliche Entwicklung. Das Leben in einer anderen Kultur, das Kennenlernen neuer Menschen und das Erkunden einer faszinierenden Stadt haben meine Weltsicht erweitert und mir wertvolle Erinnerungen beschert. Vor allem die ausgewogene Mischung zwischen Freizeit und Unterricht hat mir sehr gefallen, da sie mir die Möglichkeit bot, den Aufenthalt wirklich zu genießen. Rom ist eine Stadt voller Geschichte und Schönheit, die es unbedingt zu erleben gilt.

Insgesamt war mein Auslandsaufenthalt bei "Dilit International House" in Rom eine bereichernde Erfahrung. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit und kann nur jedem empfehlen, eine ähnliche Reise zu unternehmen.